

Presseinformation

Donnerstag, 30. November 2006

AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm: Sonntag muss arbeitsfrei bleiben!

Utl: Keine Ausweitung der bestehenden Ladenöffnungszeiten

AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm (NÖAAB-FCG AK-Fraktion) spricht sich in einer ersten Reaktion auf die Aussagen von SCS-Vorstand Maurizio Totta in der heutigen Ausgabe von NEWS vehement gegen ein generelles Offenhalten der Geschäfte an Sonntagen aus: „Der Sonntag als Tag der Familie muss arbeitsfrei bleiben! Für viele Familien ist er die einzige Gelegenheit für gemeinsame Unternehmungen.“

Bereits bei der 124. AKNÖ-Vollversammlung im November 2005 hat die NÖAAB-FCG AK-Fraktion deshalb einen entsprechenden Antrag eingebracht, in dem einer einseitig am Profit einzelner Unternehmen orientierten Ausweitung der Ladenöffnungszeiten eine klare Absage erteilt wird.

„Die Leidtragenden der Sonntagsöffnung sind die Handelsangestellten, die ohnehin schon während der Woche mit wenig familienfreundlichen Arbeitszeiten zu kämpfen haben. Deshalb halten wir an unserem NEIN zur generellen Sonntagsarbeit im Handel fest! Der arbeitsfreie Sonntag ist übrigens auch in der Niederösterreichischen Landesverfassung verankert und das soll so bleiben“, so Hemm.

Er bezweifelt auch, dass eine Sonntagsöffnung den Geschäften mehr Umsatz bringen würde, es käme zu einer reinen Verteilung von 6 auf 7 Tage. Denn: „die Sonntagsöffnung bringt keinen Anstieg der Kaufkraft. Die Leute können nicht mehr Geld als jetzt ausgeben, wenn sie es nicht haben.“ Der AKNÖ-Vizepräsident bezweifelt auch, dass durch die Sonntagsöffnung zahlreiche zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen würden, es steige allerdings der Druck auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Rückfragehinweis:

AK-Vizepräsident Franz Hemm
NÖAAB-FCG Fraktion
Windmühlgasse 28
A-1060 Wien
Tel.: 0043 1 58883 1290
Fax: 0043 1 58883 1299
Email: franz.hemm@ak-noeaab-fcg.at
www.ak-noeaab-fcg.at